



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Teutoburger Wald

Thorbecke, Heinrich

Detmold, 1895

F. 40 - 59. Von Berlebeck aus u. von der Falkenburg

urn:nbn:de:hbz:466:1-29144

***38. Denkmal—Hangstein—Winfeld—alter Postweg—
Kreuzkrug—Gaufeköte—Quellen—Berlebeck—Denkmal.**

Bis Winfeld und den „alten Postweg“ Nr. 34 u. 24c; bei dem Forststeine 91, 92 nicht l. ab, sondern gerade aus in 30 Min. meist durch Wald nach Kreuzkrug. Kreuzkrug über Gaufeköte, bei den Berl. Quellen vorbei die Landstr. fast immer durch Wald bis Berlebeck 5,77 Km. Berl.—Denkmal Nr. 54.

39. Entferntere Touren

vom Denkmal aus lassen sich aus den bisherigen und den folgenden leicht zusammenstellen, z. B. Denk. — Donoper Teich — Lopsborn — Hartvören; Denk. — Don. Teich — Dörenkrug — Emsquellen — Stapelager Schlucht — Nordseite der Berge — Don. Teich — Hiddesen — Denk. ; Denk. — Heidenthal — Reuterpfad — Hartv. — Peterstieg od. Lieschenspfad zurück oder von Hartv. — Breitenacht — Hangstein — Honei zurück; Denk. — Heidenthal — Dörsenthal u. -berg — Braunethal — Lopsborn — Hartvören. Denk. — Hartvören — Hausenbecker Weg — Breitenacht — Hangstein — Denk. ; Denk. — Hangstein — Winfeld — Kettenthal — Breitenacht — Hartvören; Denk. — Berlebeck — Falkenburg; Denk. — Winfeld — Gaufeköte — Berl. Quellen — Berlebeck; Denk. — Berlebeck — Quellen — Wiggengründe — Externstein — Stemberg — Berlebeck — Denk. u. a.

**F. 40—59. Von Berlebeck aus und von der
Falkenburg.**

über Berlebeck s. Nr. 13.

****40—44. Berlebeck—Holzhausen—Externstein.**

40. Zu Wagen:

a. Kommunalweg über Fromhausen 2,07 Km., Holzhausen, Hartmanns Gasthof 4,31, Externstein 5,52 Km.

b. Quellen, Wiggengründe, Große Egge, Externstein, Nr. 21a.

****41. Berlebeck—Stemberg—Holzhausen—Externstein, vlg. Nr. 20.**

unterer Weg, unter dem Walde her, 1 $\frac{1}{4}$ St.

Hinter 5,5 bei Kanne's Wirtshaus den Kommunalweg Berl. = Fromhausen, von diesem gleich r. über die Berlebecke, bergan den Weg, zwischen Hecken, Biegung l., dann etwas r., quer über den Fahrweg, zwischen Häusern weiter hinauf bis an den Wald, 10—12 Min., l. am Waldrande hin immer gerade aus, weiter zwischen Feldern und Gehöften, dann Drahtzaun 6 Min. Aus dem Walde, nach 5 Min. Wegweiser, bis Hartmanns Gasthof in Holzhausen 20 Min., von da bis Externstein 1,21 Km.

42 höherer Weg, $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{2}$ St.

a. Wie 40 von Kanne bis an das Thor r. am Walde, hindurch, in 2 Min. auf den Fahrweg, hier l., nach etwa 40 Schritten r. hinauf bis an den alten Steinbruch, jetzt Einfriedigung für Musflons, über diese s. Nr. 18, weiter Ausblick, Waldweg 11 Min. bis zum Austritt aus dem Walde, von hier Wegweiser bis Gasthof Hartmann in Holzhausen 20 Min., von da bis Externstein 1,21 Km.

b. In Berlebeck die Landstr. bis an die Papiermühle 10 Km. Schlangen, 6 Detmold, l. hinauf, dreiarmiger Wegweiser, Fahrweg, (Abkürzung gleich r. den steilen grünen Weg), nach 4 Min. Wegweiser, r. biegen. (l. bei dieser Biegung steiler Weg nach dem in a bezeichneten Thore), nach 2 Min. großes Thor, hindurch, nach 6 Min. l. hinauf, Wegweiser (gerade aus schöner Weg nach der Falkenburg und den Quellen) nach 3 Min. am Wegweiser „Falkenpad“ vorbei, gerade aus nach dem oberen Steinbruche, von da weiter wie a.

43 noch höherer Weg, $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{3}{4}$ St.

*a. Bis an den alten Steinbruch, Nr. 42. An diesem und dann am Wegweiser vorbei gleich den ersten Fußpfad r. in den Wald, in 4 Min. bis auf den Fahrweg, diesen l., 25 Min. Waldweg mit Fernsicht bis zum Thor, den Berg hinab den Wegweisern nach bis Holzhausen 10 Min., bis Externstein 1,21 Km.

*b. Von Berlebeck bis an den „Falkenpad,“ Nr. 42, auf dem Falkenpad in 5 Min. an eine Lichtung, prachtvoller Blick: gerade aus der Falkenberg, r. Villa Johannaberg, dahinter die waldigen Berge bis an das Hermannsdenkmal, vor diesem der kahle Hahnberg; an der Lichtung 5 Min. hin, bei dem dreiarmigen Wegweiser l. hinauf immer dem Fahrwege folgend wie a Schluß.

44 höchster Weg, $1\frac{3}{4}$ St. (erlaubt?)

Bis an den alten Steinbruch, Nr. 42, oder auf den oberen Fahrweg oberhalb des alten Steinbruchs. N. vom Fahrweg Fußpfad in den Wald nach der Höhe hin, Vogelkaufe, streckenweise eingengt. Vgl. 20e, Schluß.

Bei dem Austritt aus dem Walde durch das Thor sieht man Holzhausen vor sich, Weg ziemlich steil abwärts, bei den ersten Häusern entweder l. den Wegweisern folgend und bei dem Gasthause Hartmann her, oder r. Richtung nach dem alten Kirchhose im Dorfe, vor dem Kirchhose nicht l. auf den Kommunalweg, sondern r. durch die Eichen den oberen Fußweg, welcher durch den großen Steinbruch dicht vor den Externsteinen auf den Kommunalweg mündet.

**45—49. Berlebeck—Falkenburg. 1— $1\frac{1}{4}$ St.

45. Von dem Wirtshause „Sommerfrische Berlebeck“ bei 5,6 den Kommunalweg Berl.—Fromhausen, von diesem gleich r. über die Berlebecke, den Weg bergan zwischen Hecken, Biegung l., dann etwas r., quer über den Fahrweg, zwischen Häusern und Gärten hindurch

bis an den Wald, 12 Min., durch das Thor in Nadelwald 2 Min., quer über den Fahrweg, den „Falkenpad“, Wegweiser, nach 5 Min. Richtung, vortrefflicher Blick, weiter nach Nr. 19.

46. Von der Berlebecker Landstr. bei der Papiermühle, 10 Km. Schlangen, 6 Km. Detmold, l. den Fahrweg, Wegweiser (Abkürzung: gleich r. den steilen Weg hinauf) nach 4 Min. r., nach 2 Min. durch das große Thor, nach 6 Min. bei dem Wegweiser „Holzhausen, Externstein“ nicht l. (dieser Weg führt etwas weiter am „Falkenpad“ vorbei), gerade aus dem Wegweiser „Falkenburg, Berl. Quellen“ folgend, den breiten, grünen Waldweg am Drahtzaune hin, nach 10 Min. Biegung l., nach 3 Min. teilt sich der Weg, man gehe r. (gerade aus geht es in die junge Nadelholzpflanzung am Stemberge), nach 2 Min. zweiarmer Wegweiser „Berl. Quellen, Herm.-Denkmal“ und „Holzh., Ext.“ man gehe l., dann kommt man zuletzt mit einer Biegung r. auf den Falkenpad und zwar in der Nähe des Forstst. 102. 99. 101, von hier weiter r., Nr. 19.

47. Wie 45 bis an den Wegweiser „Falkenpad,“ dort 2 Min. r. abwärts bis an den Wegweiser „Falkenburg, Berl. Quellen“, hier den breiten grünen Waldweg wie Nr. 46, nach 15 Min. bei dem zweiarmer Wegweiser gerade aus abwärts, nach 3 Min. auf den Fahrweg, der von Berlebeck herkommt, Wegweiser, l. gehen, nach 4 Min. Biegung l., Ausblick auf die Berge, in 8 Min. Forstst. 96. 99. 100, hier r. in 5 Min. nach den Trümmern der Falkenburg.

48. Landstr. durch Berlebeck bis 6,9, hier l. über die Brücke, an der Försterei Hirschsprung vorbei den Fahrweg bis an das gr. Thor 7 Min., nach 3 Min. Teilung, Wegweiser, r. gehen, weiter wie Nr. 47.

49. Landstr. durch Berl. bis 6,9; hier l. über die Brücke, bei der Försterei Hirschsprung gleich r. durch die Thür in den Wald, l. hinauf; zunächst am Drahte hin, dann schräg r. auf den Fahrweg, diesen weiter in 8 Min. bis Forstst. 96. 99. 100, hier r. in 5 Min. nach den Trümmern der Falkenburg.

***50. Berlebeck—Quellen—Wiggengründe—Kl. Rigi.
1¹/₄ St.**

Die Landstr. an den Quellen vorbei, Nr. 13 und 21 a. Vom kl. Rigi nach der gr. Egge zurück, abwärts bis nach den Externsteinen oder, wenn man nach diesen nicht will, etwas vor dem gr. Thore l. den Weg ab, der weiterhin an einer Ziegelei vorbei, um den Bärenstein nach Holzhausen führt.

***51. Berlebeck—gr. Egge—Rigi—Schüsselgrund—
Externstein. 2¹/₄ St.**

Bis kl. Rigi wie 50, dann von dem Aussichtspunkte auf den Forstfahrweg zurück, diesen l., nach einigen Min. bei dem Wegweiser „durch die Schüsselgrund auf d. Kohlst. Th.“ den grünen Weg l.

den Berg hinan (nach 1 Min. geht ein Weg l. ab, der in einem Kreise um den Berg wieder auf den grünen Weg kommt, 6 Min.), über die Höhe, dann l., da wo jener Weg mündet, nun abwärts einen sehr schönen Weg, weiterhin Kastanienreihen, r. u. l. hohe, steil aufragende Berge, Thor, gleich dahinter auf die Paderborner Landstr. diesseits 13,9, Rigi bis hier 25 Min.; l. über die kl. Egge 13,5, vortrefflicher Blick, bis Externstein 2,3 Km.

***52. Berlebeck—gr. Egge—Rigi—Kohlstädt. 2³/₄ St.**

Bis Rigi nach Nr. 50. Von da nach Nr. 160.

***53. Berlebeck—Kreuzkrug. 7 Km., s. Nr. 24.**

- a. Landstr. über die Gauselböte.
- b. den alten Postweg, Wegweiser.
- c. über den „alten Hau“: zunächst den alten Postweg; jenseits der Berl. Quellen, unter den hohen Buchen beim Forstst. 11. 6 r. hinauf, bis Forstst. 6. 7. 2. 11, dann l. wie b.

***54. Berlebeck—Quellen—Hermannsdenkmal. 1¹/₄ St.**

Von Berlebeck führen verschiedene Wege nach dem Denkmale:

- a. Vom Gasthause „Zur Forelle“ her
- b. vom Gasthause Hartmann
- c. vom Gasthause Kanne
- d. hinter Kanne bei 5,8 Fahrweg r.

Von a, b und c her das Dorf hinauf den Wegweisern nach, dann am fahlen Hahnberge hin bis auf den Sattel, Wegweiser, wo von l. aus dem Thale her der Weg d kommt, 20 Min., r. Nadelholz; Blick gerade aus nach den Häusern im Schlinge, Sprengers Hellberg und Hermanns-Denkmal. Von hier den Fahrweg l., vor dem Durchbruche des Weges durch das Gestein (der eigentliche kleine Hangstein) r. den „schiefen Pfad“ hinauf, Wegweiser, in den Wald, durch das Thor, Einmündung auf den Weg, der von den Berlebecker Quellen kommt, nun immer den Wegweisern nach.

- e. Von Villa Johannaberg und den Quellen her, 1¹/₂ St.

1. Forstweg unter Hellberg und Honei her. Von Villa Johannaberg kommend: aus dem Garten, l. durch das Thor im Drahtzaune auf die Heide; von den Quellen her aufwärts den Wegweisern folgend ebenfalls auf die Heide; dann r. nach der Waldecke hin auf den Forstweg, der, mit Wegweisern versehen, unter Hellberg und Honei her nach dem Denkmale führt, Nr. 17.

2. Ueber Winfeld, Hangstein, Honei. Von Villa Johannaberg und den Quellen her auf die Heide, den Wegweisern nach dem Winfeld folgend, auf dem Winfeld r. am Waldsaume hin 3 Min., Eintritt in den Wald, Fahrweg — bei feuchtem Wetter oft schlecht zu gehen, Nebenweg im Walde l. — nach 15 Min. bei der Teilung des Fahrweges nicht gerade aus abwärts (führt nach a—d und e 1), sondern l., Hangstein, Aussicht, Nr. 16, (von l. kommt der Weg von Hartören durch

die Breitenacht); vom Hangsteine etwas gerade aus, dann vom Fahrwege schräg r. ab und auf der Höhe, Honei, hin; weiterhin wird der Weg durch den „schiefen Pfad“ von r. her gekreuzt, immer gerade aus bis an das Nadelholz, um dieses herum entweder r. oder l., beide Wege führen auf den steinigen Peterstieg, der l. von Hartrören kommt, 17 Min.; dann r. gehen, hohe Buchen r., etwas weiter (Nebenweg im Holze r.) Einmündung auf den Forstweg unterhalb Honei her, e 1, den Wegweisern nach bis nach dem Denkmale, 25 Min.

*55. Berlebeck—Quellen—Hartrören. 1½ St.

a. Ueber den schiefen Pfad, Honei, Peterstieg. Zunächst auf einem der Wege Nr. 54 in 20 Min. bis an den dreiarmligen Wegweiser auf dem Sattel unterhalb des kahlen Hahnberges, hier l. den Fahrweg, nach 2 Min. r. hinauf den sog. „schiefen Pfad,“ Wegweiser „Hermanns-D., Peterstieg, Hartrören,“ nach 1 Min. Wald, nach 2 Min. gr. Thor im Drahtzaune, dreiarmliger Wegweiser, breiter Weg, nach 1 Min. l. hinauf bei dem Wegweiser, in 6 Min. bis auf die Höhe bei dem Steine 267, Honei, von hier bis Hartrören 35 Min., nach 1 Min. Wegweiser, dann Forststein 31. 30. 32 (nicht r. ab!), nach 4 Min. quer über einen anderen Weg, der Weg wird schmaler, nach 2 Min. auf einen breiteren Weg, l. abwärts, nach 2 Min. Forstst. 32.42, quer über den Platz in den Wald, Fahrweg, r. daneben Fußweg, nach 5 Min. Nadelholz, nach 4–5 Min. über eine grüne Fläche, durch Buchenhochwald, nach 3 Min. grüne Fläche, zunächst am Waldrande hin, bei der uralten Buche vom Walde ab schräg r. über die Papenwiese bis Hartrören 10 Min.

b. Hangstein, Breitenacht, Triftengrund. Auf einem der Wege Nr. 54 in 20 Min. bis auf den Sattel, dann l. den Fahrweg, Durchbruch durch das Gestein, großes Thor 4 Min. etwas gerade aus, dann bei dem Wegweiser den meist steinigen Weg schräg r. den Berg hinan, nach 3 Min. r., nach 3 Min. auf die Höhe, Hangstein, Forstst. 17. 18 u. 30. 31, Wegweiser, Fahrweg in die Breitenacht hinab, nach 5 Min. Forstst. 18. 31. 19 (l. geht es nach Winfeld), nach 1½ Min. r. ab und dann am Waldrande hin, Blick auf den mächtigen, mit Buchen bestandenen Glasebrink, in 5 Min. auf den Forstfahrweg, r. gehen, Nadelholz, bis in die dreieckige Triftengrund 7 Min., hier scharf l. biegen, am Nadelholze hin, dann Buchenwald, bis zum Austritt aus dem Walde 15 Min. bei dem Forstst. 44. 42, schräg l. über die Papenwiese nach dem Forsthaufe Hartrören in 3 Min.

c. Von Villa Johannaberg und den Quellen.

1. den Weg 54 e 1 unter dem Hellberge her bis an die Stelle, wo von Berlebeck der Weg durch das große Thor kommt, dort l. hinauf nach Hangstein und dann wie b weiter.

2. Ueber das Winfeld nach 54 e 2 bis auf Hangstein, von da wie b.

***56. Berlebeck—Lopshorn—Hartvören—Berlebeck.**

3 $\frac{1}{2}$ —4 St.

a) Berleb. Quellen, Wiefeld Nr. 13 Ende u. 54. Auf dem Wiefelde Richtung nach der Futterscheune, vor dieser l. um, am Waldrande hin das Wiefeld hinunter, immer r. halten, weiterhin verengert es sich zum Kettenthale, zuletzt Austritt in die weitgedehnte Breitenacht, von hier weiter hinunter bis auf den Weg Kreuzkrug—Lopshorn, Wegweiser, r. bis Lopshorn, Nr. 112. Lopshorn—Hartvören 45 Min., Nr. 86. Hartvören—Hangstein—Berlebeck, Nr. 98.

b) Hangstein, Nr. 55 b; von Hangstein die Breitenacht hinunter bis auf den Weg Kreuzkrug—Lopshorn und auf ihm r. bis Lopshorn; Lopshorn—Hartvören 45 Min. Von Hartvören Nr. 94 u. 95, Peterstieg bis Forstf. 32. 48. 30, Wegweiser, r. den „schiefen Pfad“ über Honei nach Berlebeck zurück.

***57. Berlebeck—Grotenburg—Sprengers Hellberg—Berl.**

1 $\frac{3}{4}$ St.

Berl.—H.-Denkmal, Nr. 54. Vor dem gr. Thore etwas unterhalb des Denkmals r. über die niedrige Mauer, dem Wege nach, weiterhin nicht l. abbiegen, bis Schling; zurück Nr. 14 oder 15.

***58. Berlebeck—Grotenburg—Donoper Teich. 1 $\frac{3}{4}$ St.**

Berlebeck—H.-Denkmal, Nr. 54. Nach dem Eintritt durch das gr. Thor in den Wald nicht nach dem Denkmal hinauf, sondern l. den Fahrweg, Nr. 31. Rückweg: Nr. 11 Schluß Don. Teich—Hiddeser Landstr., hinter der Mühle nach dem Austritt aus dem Drahtzaune r., bei der Wirtschaft „zum Teutoburger Walde“ den Fahrweg nach dem Denkmal und Berl. etwa 2 St. — Der direkteste Weg Donoper Teich—Heidenthal—Grotenburg geht von der Landstr. Lopsh.—Detm. ab und zwar da, wo der Fußweg vom Don. Teiche auf die Landstr. kommt bei Forstf. 60. 61, gegenüber bei Forstf. 33. 30 gerade aus (erlaubt?).

***59. Falkenburg—Stemberg—Holzhausen—Erternstein.**

1 St.

Von der Falkenburg abwärts 4 Min. bis an den Forstf. 96.99.100, dann einige Schritte r. nach der Richtung, grüner Platz mit Linde, Forstf. 96.98 99. Von hier gehen vier verschiedene Wege aus:

a. Der erste l. am Waldrande hin etwas bergab, der Falkenpad nach dem Stemberge, Nr. 19, bei dem dreiarmligen Wegweiser r., weiter Nr. 43.

b. Der zweite, etwas höher zwischen jungem Buchenholz, führt in 12 Min. auf den Stemberg und zwar auf den oberen Fahrweg Holzhausen—Ert., gerade an die oberste Spitze der Einfriedigung um den alten Steinbruch r., Nr. 43.

e. Der dritte gerade aus bei dem Forstst. 99.96.98 her, führt an der Südseite des Stemberges her, zuerst etwas bergan, nach 3 Min. nicht l. ab, nach 2 Min. verengert sich der Weg, nach 10 Min. trifft er auf einen Weg, der r. in 5 Min. auf den Weg d führt; hier l., etwas weiter nicht r. ab, Blick nach Holzhausen, dann l. bergan in 4 Min. als schmaler Fußpfad nach dem Thore des oberen Fußweges, Nr. 43 u. 44 Schluß.

d. Der vierte (erlaubt?) r. von jenem Forststeine an hohen Buchen her immer durch Wald nach der gr. Egge 25 Min.: weiterhin Forstst. 98.96.95, in 12 Min. an ein gr. Thor l. (Weg nach Holzhausen u. Ext.), der Weg wird breiter, nach 6 Min. bei einem alten, niedrigen Forststeine l., ohne Nummer, wieder schmaler, er steigt etwas, nach 1 Min. durchschneidet ihn ein Weg, der r. nach dem Forstfahrweg durch die Wiggengründe führt. Man gehe hier entweder diesen Weg r., oder zunächst gerade aus, dann schräg r. ohne eigentlichen Weg; auf beiden kommt man in 3 Min. auf den eben genannten Forstfahrweg, weiter Nr. 21a.

G. 60—79. Von Externstein und Holzhausen.

Entfernungen: Horn 1,95 Km., Meinberg 6 Km., Blomberg 16,7 Km., Eisenbahnst. Detmold 11,25 Km., Station Bergheim 12,45 Km., Stat. Steinheim 14,6 Km., Stat. Altenbeken 15 Km., Stat. Paderborn 23,5 Km., Lippspringe 13,7 Km., Berlebeck 1½ St., Kreuzkrug 5,7 Km., Hermannsdenkmal etwa 2½ Stunden.

Holzhausen-Ext. 1,21 Km.

*60. Externstein—Klein Rigi, über den Barnacken durch die Schlüsselgrund auf die Paderborner Landstraße, Nr. 51.

*61. G.—Kohlstädt, über die gr. Egge, Kl. Rigi, Barnacken, Padberg, Nr. 160. Zurück die Landstr., 7,6 Km.

62. G.—Kl. Egge, Hornsche Mark, zurück durch die Eichen in der Tiefe an der Südseite des Knickhagen.

*63. G.—auf dem Rücken des Knickhagen hin, an der Nord- oder Südseite zurück.

64. G.—an der Nord- oder Südseite des Knickhagen, über den Kommunalweg nach Beldrom, auf die Kahlehaar, Nr. 1.

*65. G.—Thal des Silberbachs und Belmerstot, Nr. 163.

66. G.—Belmerstot, Leopoldsthal, Horn, Nr. 1 u. 2.

67. G.—Meinberg, S. 9, nach dem Försterberge und der Fissenkicker Windmühle, Nr. 25.

68. G.—Meinberg, Norder Teich, Schieder (auch zu Wagen), 17 Km.